

Ausschreibung

beo – Wettbewerb Berufliche Schulen

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN.

**Wir sind dabei!
Was ist unser Beitrag?**

Thema der Ausschreibung

Die baden-württembergischen beruflichen Schulen und dualen Ausbildungsbetriebe sind bekannt für ihre Leistungsstärke. Sie spielen als Bildungs- bzw. Ausbildungseinrichtungen eine wichtige Rolle für die nachhaltige Entwicklung des Landes. Der **beo – Wettbewerb Berufliche Schulen 2020** setzt genau hier an. Er stellt die Innovationskraft junger Menschen in den Mittelpunkt und macht sichtbar, welches Potenzial in den Schülerinnen und Schülern beruflicher Schulen, in den Auszubildenden steckt.

Mit dem **beo 2020** wollen wir die **globalen Herausforderungen** wie Klimawandel, Ressourcenverknappung und Digitalisierung aufgreifen und dazu beitragen, diesen die Stirn zu bieten und sie **als Chancen für Nachhaltiges Wirtschaften** zu begreifen.

Wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte sind dabei gleichermaßen zu berücksichtigen. Die Ausgewogenheit dieser drei Nachhaltigkeitssäulen muss als Grundvoraussetzung sichergestellt sein und die maximale Belastbarkeit von Erde und Natur als absolute Obergrenze respektiert werden. Der **beo 2020** folgt damit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen gleichermaßen wie der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg.

Was bedeutet „Nachhaltiges Wirtschaften“ im Sinne des **beo 2020**? Es bedeutet, Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende darin zu unterstützen, z. B. Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln oder Prozesse zu gestalten, die dazu beizutragen, die Ressourcen der Erde zu schonen und die Erfüllung der Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gewährleisten.

Der baden-württembergische Astronaut und Geophysiker Alexander Gerst bringt es auf den Punkt: *„Wir haben keinen Planeten B. Die einzige Chance, die wir Menschen haben, ist auf diesen Planeten aufzupassen.“* Und dafür ist es höchste Zeit. Wir brauchen jetzt innovative Ideen und Visionen, um die zahlreichen Herausforderungen bewältigen zu können.

Die Frage wie wir die Zukunft hier bei uns in Baden-Württemberg nachhaltiger und lebenswert gestalten können, ist zu groß und komplex, als dass sie von einzelnen Personen beantwortet werden könnte. Das schaffen wir nur gemeinsam! Insbesondere junge Menschen, die die Zukunft noch vor sich haben, sind hier gefragt.

Deshalb wollen wir von euch, den Schülerinnen und Schülern beruflicher Schulen und den Auszubildenden, wissen: Welche Themen beschäftigen euch? Welche Ideen und Visionen habt ihr? Mit welchem Projekt möchtet ihr einen eigenen Beitrag leisten? Im **beo – Wettbewerb Berufliche Schulen 2020** macht ihr die Zukunftsmusik:

Lasst euren Vorstellungen freien Lauf und zeigt, was ihr mit eurem beo-Projekt für eine nachhaltige Welt von morgen tun wollt!

Ihr seid dran: Diskutiert mit euren Freundinnen und Freunden, Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrenden, wie ihr selbst aktiv werden könnt. Sammelt eure Ideen und macht ein spannendes Projekt daraus. Mit euren Fragen und Vorstellungen könnt ihr eure Zukunft in Baden-Württemberg schon heute nachhaltig mitgestalten und beeinflussen.

Zur Anregung möchten wir ein paar Beispiele nennen, die euch helfen sollen, Ideen für eigene Projekte zu finden. Ihr könnt aber auch ganz andere Ideen umsetzen, von denen ihr überzeugt seid, dass diese zu nachhaltigem Wirtschaften beitragen:

Fair-Fashion

Entwerft und näht eure eigenen Textilien oder sucht Hersteller, die ihre Produkte wirklich fair herstellen. Legt dabei Wert auf langlebiges gelungenes Design und Materialqualität anstatt auf Fast-Fashion. Übrigens: „Faire Herstellung“ meint z. B. die Verwendung von fair gehandelten Rohstoffen und faire Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten.

Werkstatt und Upcycling

Richtet eine Werkstatt ein, in der ihr mit- und voneinander lernt und defekte Dinge gemeinsam repariert oder sinnvoll upcycelt. Wichtig sind dabei auch die sinnvolle Nutzung und Weitergabe der Objekte danach: Verkauf? Vermietung? Verschenken? Tausch gegen andere Objekte?

Digitale Aufklärungskampagne

Entwickelt eine App, Plattform etc., um über Nachhaltigkeit zu informieren und um die positiven Auswirkungen zu verbreiten.

Konsumcheck

Startet ein Projekt und findet heraus, wie z. B. mit eurem Konsum in der Schule, im Betrieb oder in eurem Wohnort nachhaltiger und fairer Verbrauch gefördert werden können.

Müllvermeidung

Startet ein Projekt, mit dem der Müll in eurem Betrieb, in eurer Schule oder in eurer Stadt nachhaltig verringert wird. Z. B. in dem eure Juniorenfirma ausschließlich Produkte ohne zusätzliche Kunststoffverpackungen zum Verkauf anbietet.

Generationenmodell

Initiiert ein Projekt, bei dem Alt und Jung etwas gemeinsam entwickeln und sinnbringend Zeit miteinander verbringen oder nutzbringende Dienstleistungen miteinander austauschen.

Neue Mobilität

Entwickelt ein Verkehrsmodell für neue Verkehrsmittel, damit wir uns zukünftig gut fortbewegen können, ohne der Umwelt zu schaden und Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmern vermeiden.

Nachhaltiges Reisen

Untersucht, wie man in eurer Heimatregion klimaneutral Urlaub machen kann. Entwickelt ein Reisekonzept für eure Region, eure Stadt, das Lust auf nachhaltigen Urlaub macht.

Biotop

Beobachtet die Natur und das menschliche Verhalten und versucht herauszufinden, wie mit Biotopen und ökologischer Landwirtschaft etc. das Insektensterben verhindert werden kann.

... und vieles mehr.



Vorbemerkungen

Die Baden-Württemberg Stiftung lädt alle Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen und alle Auszubildenden baden-württembergischer Betriebe zur Teilnahme am **beo - Wettbewerb Berufliche Schulen 2020** ein.

Seit 2001 haben mehr als 800 beo-Projektgruppen von beruflichen Schulen und Ausbildungsbetrieben aus ganz Baden-Württemberg mit ihren Ideen und Projektergebnissen dazu beigetragen, das Leben in Baden-Württemberg mitzugestalten.

Ziele des Wettbewerbs

Mit dem **beo - Wettbewerb Berufliche Schulen** wollen wir herausfordernde Fragestellungen aufgreifen, die uns alle betreffen **und** die kreative Lösungsansätze für ein zukunftsfähiges Baden-Württemberg erfordern.

Wir wollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neugierig auf das Ausschreibungsthema machen, sie zur Mitarbeit motivieren und sie in ihrer Selbstständigkeit, Kreativität, Zielorientierung und Leistungsbereitschaft bei einer Lösungsfindung unterstützen.

Die Projekte sollen der Öffentlichkeit verdeutlichen, wie leistungsfähig Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen in Baden-Württemberg und Auszubildende baden-württembergischer Betriebe sind. Darüber hinaus können die Projekte zur Weiterentwicklung der eigenen Schule bzw. des Ausbildungsbetriebs dienen.

Die Projektgruppen sollen möglichst ihren schulischen bzw. betrieblichen Rahmen verlassen und ausloten, wie sie mit anderen gesellschaftlichen Gruppen oder Einrichtungen außerhalb der Schule oder des Betriebs kooperieren und sich bürgerschaftlich engagieren können. Wir bieten allen Teilnehmenden ein „Rund-Um-Sorglos-Paket“: Alle beo-Projektgruppen werden in ihrer Projektidee und Projektumsetzung mit einer Förderung von bis zu 2.500 € sowie fundierter Projektbegleitung durch die Baden-Württemberg Stiftung und das beo-Team unterstützt.

Die Ergebnisse aller Projekte werden am Ende der Projektlaufzeit in einer festlichen Abschlussveranstaltung präsentiert. Alle erfolgreich umgesetzten beo-Projektideen werden mit Preisgeldern in Höhe von bis zu 1.500 € prämiert und die Jury wird einer Projektgruppe die begehrte „beo-Trophäe“ als Auszeichnung für die beste aktuelle beo-Projektidee und deren Umsetzung verleihen.

Antragstellung

Teilnahmeberechtigte

- Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen in Baden-Württemberg und
- Auszubildende baden-württembergischer Betriebe.

Antragsberechtigt sind rechtsfähige Institutionen, z.B.

- Ausbildungsbetriebe
- gemeinnützige (Schul-)Fördervereine beruflicher Schulen
- gemeinnützige Organisationen, die mit beruflichen Schulen oder Ausbildungsbetrieben kooperieren
- nicht gewinnorientierte Schulträger.

Projektanträge von Schulträgern, gemeinnützigen Fördervereinen und Organisationen müssen von der Schulleitung unterstützt werden, d.h. auch von der Schulleitung unterzeichnet sein.

Bitte beachten Sie: Die öffentlichen Schulen sind nicht rechtsfähig und dürfen daher selbst keine Verträge abschließen. Sie brauchen deshalb eine rechtsfähige Institution als Vertragspartner, z.B. den Schulträger oder einen Förderverein.

Es können pro Projekt maximal 2.500 € beantragt werden.

Allgemeine Rahmenbedingungen

Darüber hinaus gelten folgende allgemeine Rahmenbedingungen:

Modalitäten

- Ausgeschlossen sind Projekte, die in der Schule bzw. im Betrieb einer Benotung unterliegen oder im Unterricht durchgeführt werden.
- Es müssen insgesamt mindestens vier Schülerinnen und Schüler bzw. Auszubildende am Projekt beteiligt sein.
- Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildenden planen und führen das Projekt selbstständig durch. Lehrkräfte und Ausbilderinnen, Ausbilder haben lediglich eine beratende Funktion.
- Für die Mittelvergabe gelten die allgemeinen Richtlinien für Projekte der Baden-Württemberg Stiftung (<https://www.bwstiftung.de/die-stiftung/unsere-richtlinien/>).

Finanzierung

- Das beantragte Projekt darf nicht bereits mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert werden oder gefördert worden sein.
- Das Projekt wird im Rahmen der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH durchgeführt. Die Basis der Finanzierung ist ein Vertrag der Baden-Württemberg Stiftung mit einem antragsberechtigten Vertragspartner.
- Für die verwendeten Mittel ist zum Abschluss des Projektes ein Verwendungsnachweis zu erbringen.

Dokumentation

Bis 31. März 2020 ist eine Projektdokumentation einzureichen. Darin müssen Angaben zu Meilensteinen, besonderen Herausforderungen, Projektergebnissen und zum Projektteam enthalten sein.

Zeitplan

- Einsendeschluss für Projektanträge ist der **31. Oktober 2019**.
- Am **21. November 2019** findet die Jurysitzung zur Auswahl der zu fördernden Projektanträge statt.
- Bis **Ende November 2019** werden alle Antragsteller, Projektträger informiert.
- **Mitte Dezember 2019 bis Mitte Januar 2020** werden die Projektverträge mit den Projektträgern geschlossen.
- Die Projektphase beginnt mit einer zentralen Auftaktveranstaltung am **22. Januar 2020** in Stuttgart.
- Beim beo-Workshop am **05. März 2020** in Stuttgart stellen alle beo-Projektgruppen ihren aktuellen Bearbeitungsstand vor. Die finale beo-Projektphase wird eingeleitet.
- **31. März 2020**: Ende der Projektlaufzeit und Abgabe der Projektdokumentation
- Am **15. Mai 2020** findet die feierliche Abschlussveranstaltung mit der Präsentation der ausgewählten Projekte, die Begutachtung durch die Jury sowie der Preisverleihung im Wizemann-Areal in Stuttgart statt.

Weiterführung von beo-Projekten bis November 2020

Es besteht die Möglichkeit, dass Ende März 2020 abgeschlossene beo-Projekte in einer zweiten Projektphase von Juni 2020 bis November 2020 weitergeführt werden können. Die Projekte erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre Projektideen inhaltlich zu vertiefen. Sollten Sie grundsätzlich Interesse an einer zweiten, aufbauenden Projektphase haben, geben Sie dies bitte im Projektantrag an. Für die Weiterführung stehen weitere Fördermittel von bis zu 2.500 € zur Verfügung. Ob die zweite Projektphase bei Interesse durchgeführt und weitere Fördermittel dafür beantragt werden können, entscheidet die Baden-Württemberg Stiftung in Absprache mit dem jeweiligen beo-Projektteam während des Umsetzungszeitraums der ersten Projektphase (Januar 2020 bis März 2020).

Antragstellung

Der Projektantrag ist bis zum **31. Oktober 2019** anhand des bereit gestellten Online-Formulars auf der Seite www.beo-bw.de auszufüllen und abzuschicken. Die Ansprechperson des Projekts erhält anschließend eine Bestätigungs-E-Mail mit allen übermittelten Daten.

Allgemeine und spezifische Angaben zum Projekt werden in einem Online-Formular (www.beo-bw.de) und einem PDF-Formular erfasst und von der Baden-Württemberg Stiftung gem. der DSGVO gespeichert und verarbeitet.

Entscheidungsverfahren

Die Auswahl der zu unterstützenden Projektanträge erfolgt im November 2019 durch ein Gutachtergremium, das sich z. B. aus folgenden Personenkreisen zusammensetzt:

- Bildungsverantwortliche aus den Bereichen Wirtschaft, Medien und Verwaltung
- Vertreterinnen und Vertreter der Dualen Ausbildung in Industrie, Handel, Handwerk
- Vertreterinnen und Vertreter der Schülermitverantwortung (LSBR)

Die Berufung dieses Gutachtergremiums erfolgt durch die Baden-Württemberg Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.

Die Baden-Württemberg Stiftung als Programmträger

- prüft die Projektanträge im Hinblick auf formale Kriterien,
- bindet das programmbegleitende Gutachtergremium ein und
- unterbreitet den ausgewählten Antragstellern ein Vertragsangebot.

Die folgenden Kriterien werden bei der Auswahl der Projektanträge berücksichtigt:

- erkennbarer Bezug zum Ausschreibungsthema
- Originalität der Projektidee
- Gesellschaftliche, technische oder wirtschaftliche Relevanz der Projektidee
- Realisierbarkeit der Projektumsetzung
- Plausibler und nachvollziehbarer Finanzplan
- Zusammenarbeit mit außerschulischen/außerbetrieblichen Akteuren (beispielsweise Vereinen, Verbänden, Unternehmen, die nicht zur Organisation des Antragstellers gehören)

Eine Rückmeldung an alle Antragsteller erfolgt durch die Baden-Württemberg Stiftung bis Ende November 2019.

Ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung des Antrags besteht nicht. Eine Begründung der Entscheidung durch die Baden-Württemberg Stiftung erfolgt nicht.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Für Rückfragen zur Ausschreibung und zum Verfahren steht ihnen

das beo-Team (Projektbegleitung)

Inés Kreitmair (ZSL)

E-Mail: kreitmair@beo-bw.de

Helmut Burkhardt

E-Mail: burkhardt@beo-bw.de

Eckehard Möbius

E-Mail: moebius@beo-bw.de

und

die Baden-Württemberg Stiftung

Daniel Voith

Telefon: 0711 / 248 476 - 43

E-Mail: voith@bwstiftung.de

gerne zur Verfügung.

